

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

6/2009

am: 05. November 2009

Ort: Gemeindeamt Alpbach, Sitzungsraum

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.25 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 636

Die Gemeinderäte:

Herr Günther Moser, Alpbach Nr. 752

Herr Dr. Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

Frau Ingrid Moser, Alpbach Nr. 636

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756

Herr Andreas Moser, Alpbach Nr. 362

Herr Johann Hausberger, Alpbach Nr. 437

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 33

Herr Thomas Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34

Herr Alois Maier, Alpbach Nr. 11

Herrn Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Frau Schneider-Fuchs Gabi, Alpbach 265

Herr Franz Oberauer, Alpbach Nr. 740

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer

Entschuldigt waren: Herr Dr. Alois Schneider, Alpbach Nr. 711 (Ersatz: Franz Oberauer)

Herr Alois Larch, Alpbach Nr. 24 (Ersatz: Andreas Jost)

Herr Emmerich Schneider, Alpbach Nr. 90 (Ersatz: Alois Maier)

Herr Josef Moser, Alpbach Nr. 658 (Ersatz: Günther Moser)

Herr Erich Daxenbichler, Alpbach Nr. 542 (Ersatz: Hatty Mück)

Herr Peter Radinger, Alpbach Nr. 147 (Ersatz: Andreas Moser)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2009 vom 17.09.2009;
2. Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges;
3. Ankauf einer Schneefräse;
4. Beratung über Anschaffung des GemTrack-GPS-Systems;
5. Moser Andreas, Alpbach Nr. 117 – Widmung einer „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“;
6. Umrüstung der Wasserzähler auf Funkablesung;
7. Festsetzung der Gemeindeabgaben (Hebesätze, Gebühren und Abgaben);
8. Beschluss über Auflösung des Gemeindesteuerprüfungsverbandes;
9. Eberharter Thomas, Alpbach 173, Dorfladen – Ansuchen um Nutzung des Gemeindewappens;
10. Auszahlungen aus dem Budget und Spendengesuche;
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
12. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:**1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2009 vom 17.09.2009;**

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2009 vom 17.09.2009 wird einstimmig genehmigt.

2. Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges;

Der Bürgermeister erklärt, dass der Austausch des 30 Jahre alten Tanklöschfahrzeuges im nächsten Jahr notwendig ist.

Von der Feuerwehr wurden nachstehende 3 Angebote eingeholt, wobei man sich für das Fahrzeug der Fa. Lohr entschieden hat.

Firma Rosenberger – Kosten: € 363.000,--

Firma Empl – Kosten: € 355.000,--

Firma Lohr – Kosten: € 330.000,--

Die Fahrzeuge sind alle fast baugleich und fassen 3.000 Liter Löschwasser und haben für 9 Personen Platz. Das Auto der Fa. Lohr hat 330 PS. Die Lieferzeit ist für Ende Juli 2010 vorgesehen.

Nach dem Gespräch mit Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Steixner wurde vom Landesfeuerwehrverband eine Förderung in Höhe von 20 % und aus Mitteln des Katastrophenfonds von 15 % , das sind insgesamt € 115.000,-- zugesichert.

Die Feuerwehr selbst möchte eine Haussammlung durchführen, sodass der Gemeinde ein Restbetrag von € 200.000,-- verbleibt. Der Betrag soll – soweit dies die Haushaltsplanung zulässt – aus dem ordentlichen Haushalt finanziert werden. Ansonsten wäre eine Leasingfinanzierung notwendig, so der Bürgermeister.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges der Fa. Lohr mit Gesamtkosten von € 330.00,--. Für diese Anschaffung wird ein Betrag von € 200.000,-- im Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2010 berücksichtigt.

3. Ankauf einer Schneefräse;

Der Bürgermeister bringt vor, dass die bisher gemeinsam mit dem Congress-Centrum verwendete Schneefräse defekt ist und dringend ein eigenes Gerät angeschafft werden soll.

Der Bauhof hat sich 2 Geräte vorführen lassen und es wurden von diesen Firmen folgende Angebote eingeholt:

Fa. Hochfilzer	€ 8.650,-- netto
Forst- und Gartenbau:	€ 7.000,-- netto (Vorführgerät)

Bei beiden Firmen wird der Rasentraktor vom alten Sportplatz in Zahlung genommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der Vorführschneefräse der Fa. Forst- und Gartenbau GmbH. zum Preis von € 7.000,-- netto.

4. Beratung über Anschaffung des GemTrack-GPS-Systems;

Der Bürgermeister bedauert, dass die Teilnahme an der Arbeitssitzung, bei der das GemTrack-GPS-System vorgestellt wurde, sehr dürftig war. Leider wurde der Termin von der Fa. Communication & Navigation relativ kurzfristig bekannt gegeben.

Larch Peter erklärt kurz die Arbeitsweise und Vorteile des Systems, das eine minutengenaue Abrechnung und genaue Dokumentation des Winterdienstes ermöglicht. So könnte eine genaue Abrechnung jener Wegstrecke (Riedl bis Schoberried) gemacht werden, die für die Gemeinde Reith geräumt und gestreut wird.

Der Bürgermeister sagt, dass die Anschaffungskosten für 3 Fahrzeuge laut Aufstellung der Gemeinde Reith brutto € 7.400,-- betragen. Die laufenden Kosten für die Datenübertragung belaufen sich auf ca. € 900,-- pro Jahr.

GR Alois Maier schlägt vor, dass man sich über das System des Maschinenrings informieren sollte und eventuell dieses übernehmen könnte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach längerer Debatte einstimmig, sich zuerst über das GPS-System des Maschinenringes zu informieren. Wenn dieses System nicht genutzt werden kann, soll bei der nächsten Sitzung eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

5. Moser Andreas, Alpbach Nr. 117 – Widmung einer „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“;

Der Bürgermeister sagt, dass für die geplante Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage laut Auskunft der Agrarbehörde eine Sonderflächenwidmung notwendig ist, da an dieser Stelle noch keine Gebäude vorhanden war und im unmittelbaren Hofbereich kein Platz für eine Garage besteht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich GST-Nr. 429/5 der KG Alpbach (Eigentümer: Andreas Moser, Alpbach Nr. 117) laut planlicher Darstellung von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai vom 04.11.2009, GZ. F 69-2009, nach den Bestimmungen des § 64 i.V.m. § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006, LGBl. 27, (TROG 2006), ab dem Tage der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Alpbach zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche aus GST-Nr. 429/5 im Ausmaß von ca. 260 m² von „Freiland“ gem. § 41 TROG 2006 in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ gemäß § 47 TROG 2006 vor.

Gleichzeitig wurde die Umwidmung im Sinne des § 68 Abs. 1 lit. a) TROG 2006 beschlossen. Diese wird jedoch erst dann rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf abgegeben werden.

6. Umrüstung der Wasserzähler auf Funkablesung;

Der Bürgermeister bringt vor, dass vom Wassermeister Ernst Moser die allmähliche Umstellung auf Wasserzähler mit Funkablesung, wie es in vielen anderen Gemeinden wie Reith, Brixlegg und Kramsach bereits der Fall ist, gewünscht wird. Diese Art von Wasserzähler bringt viele Vorteile.

Neben der Arbeitszeiteinsparung meldet der Zähler z.B. wenn 24 Stunden kein Wasserdurchlauf erfolgt, aber auch bei einem Leck in der Leitung wird dies gemeldet.

Die einmaligen Anschaffungskosten betragen ca. € 6.400,--. Die Zähler werden über die Zählermiete finanziert, wofür eine geringfügige Erhöhung der Zählermiete notwendig ist.

Diese müsste bei der Beschlussfassung der Gemeindeabgaben (Tagesordnungspunkt 7) erfolgen.

GR. Thomas Lederer und GR Hannes Lederer befürworten diese Investition, da sie darin eine wesentliche Arbeitserleichterung und Zeitersparnis sehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umstellung auf Wasserzähler mit Funkablesung gemäß dem Angebot der Fa. HB-Technik zum Preis von € 6.400,--.

7. Festsetzung der Gemeindeabgaben (Hebesätze, Gebühren und Abgaben);

Der Bürgermeister erklärt, dass für das kommende Jahr keine wesentlichen Erhöhungen bei den Gemeindeabgaben geplant und notwendig ist, da der Verbraucherpreisindex auch kaum gestiegen ist. Lediglich die Kanalanschlussgebühr muss auf Verlangen der Gemeindeabteilung angepasst werden und die Zählermiete für Funkwasserzähler ist wie bereits besprochen zu erhöhen.

Die vom Bürgermeister ursprünglich geplante Erhöhung des Kindergartenbeitrages für 3 Jährige wird auf Ersuchen von Bgm.-Stv. Peter Larch und GR. Hannes Lederer wieder fallen gelassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Debatte einstimmig die Erhöhung nachstehender **Gemeindeabgaben (Hebesätze, Gebühren und Beiträge) und Dienstleistungen** des Gemeindebauhofes mit Wirksamkeit **ab 01. Jänner 2010** wie folgt:

Wasserzählermiete pro Jahr bis 2,5 m ³	von € 11,05 auf € 15,00 inkl. 10 % MwSt.
Wasserzählermiete pro Jahr bis 20 m ³	von € 43,67 auf € 46,00 inkl. 10 % MwSt.
Kanalanschlussgebühr pro m ³ Baumasse	von € 4,82 auf € 4,83 inkl. 10 % MwSt.
Grabstellenerrichtung mit Bagger	von € 150,-- auf € 200,-- inkl. 10 % MwSt.
Alle übrigen Gemeindeabgaben bleiben unverändert.	

8. Beschluss über Auflösung des Gemeindesteuerprüfungsverbandes;

Auf Grund der Abschaffung der Getränkesteuer ist der Gemeindesteuerprüfverband nicht mehr notwendig und muss formell aufgelöst werden, sagt der Bürgermeister. Ein diesbezügliches Schreiben ist von der Gemeindeabteilung der Bezirkshauptmannschaft ergangen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach beschließt einstimmig, dem in der Verbandsversammlung des Gemeindesteuerprüfungsverbandes des Bezirkes Kufstein einstimmig gefassten Beschluss vom 13.10.2009 zuzustimmen, wonach die Vereinbarung des Gemeindesteuerprüfungsverbandes des Bezirkes Kufstein in der letztgültigen Fassung vom Mai 1997 mit Ablauf des 31.12.2009 aufgelöst wird und gleichzeitig die Lebenshilfe im Bezirk Kufstein das verbleibende Verbandsvermögen (ca. EUR 3.000) als außerordentliche Unterstützung erhält.

9. Eberharter Thomas, Alpbach 173, Dorfladen – Ansuchen um Nutzung des Gemeindewappens;

Die Fam. Thomas und Brigitte Eberharter hat die Gemeinde um die Genehmigung zur Verwendung des Wortes „Alpbachtaler“ samt Gemeindewappen auf einen „Schokoladetaler“ ersucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Verwendung des Wortes „Alpbachtaler“ samt dem Alpbacher Wappen für den Verkaufsladen der Fam. Eberharter. Die Genehmigung zur Verwendung dieser Bezeichnung ist auf die Dauer des Bestandes ihres Geschäftes in Alpbach beschränkt.

10. Auszahlungen aus dem Budget und Spendengesuche;

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Auszahlungen:

Bezeichnung	Betrag in €	HH-Voranschlag
Auflösung Sparbuch Sanierungsrücklage CCA und Überweisung an Alpbach Tourismus GmbH.	5.272,64	5.000,00
Spenden:		
Verein „Schritt für Schritt“	365,00	
Zuschüsse – Vereinsauszahlungen:		
Aufwandsentschädigung für Kapellmeister	1.500,00	1.500,00
Zuschuss Bergwacht 2009	350,00	400,00
Zuschuss Bergrettung 2009	2.200,00	2.200,00
Zuschuss Schützenkompanie 2009	2.200,00	2.200,00
Zuschuss Seniorenbund 2009	150,00	200,00
Snookerverein Alpbach	150,00	

Zur Spende an den Verein „Schritt für Schritt“ wird festgehalten, dass die Gemeinde vorerst keine dauernde Mitgliedschaft mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 365,-- anstrebt.

Vorerst wird eine einmalige Spende über diesen Betrag gewährt. Nach Vorlage eines Tätigkeitsberichtes wird über eine ständige Mitgliedschaft entschieden.

Zum Ansuchen des „Snookervereins Alpbach“ (Billiardverein) meint der Bürgermeister, dass sich zuerst ein Verein selbst um Geld kümmern und nicht sofort die öffentliche Hand in Anspruch nehmen sollte. Derzeit sind laut Auskunft des Vereins 10 junge Leute die ständig spielen.

Es wird auch angeregt, dass sich der Verein in der Gemeindezeitung vorstellt und somit in der Öffentlichkeit etwas bekannter wird.

GR. Werner Unterrader spricht sich für eine Vereinsförderung in Höhe von € 100,-- aus. GR. Thomas Lederer wäre für einen höheren Betrag.

Der Gemeinderat einigt sich letztlich einstimmig auf eine Förderung in Höhe von € 150,--.

11. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

- Auf Anfrage des Bürgermeisters betreffend das Zusatzangebot der Fa. SIJO für die Beleuchtung in der Volksschule Alpbach erklärt GR. Andreas Jost, dass die zusätzlichen Beleuchtungskörper und die Tafelbeleuchtung notwendig wurde, da die neuen Leuchten punktuell strahlen und dadurch eher dunkle Zwischenräume bleiben.

Es wird vereinbart, dass die Fa. SIJO eine Klasse mit dieser Beleuchtung ausstattet und dann wird entschieden, ob so viele Leuchten notwendig sind.

- GR. Hatty Mück erkundigt sich, ob über eine teilweise Öffnung des Heimatmuseums mit Andreas Schießling gesprochen wurde.

Dazu sagt der Bürgermeister, dass sich Herr Schießling etwas überfordert fühlt.

GR. Mag. Peter Schießling meint dazu auch, dass es für eine längere Öffnung zu kalt sei. Man wird jedoch nochmals mit dem Museumsbetreiber ein Gespräch führen.

- Auf Anfrage von GR. Andreas Jost antwortet der Bürgermeister, dass die Abrechnung der Sportanlage demnächst fertig wird und dem Überprüfungsausschuss vorgelegt wird.

- GR. Hannes Lederer fragt an, ob es in Sachen Bildung einer Spielgruppe weitere Gespräche gegeben hat.

Der Bürgermeister antwortet, dass er mit dem Direktor der Volksschule Inneralpbach erst reden muss. Wenn es dort keine Möglichkeit gibt, ist er um jede Idee froh. Laut Umfrage hätten derzeit ca. 12 einen Bedarf für einen Platz.

Es wird der Vorschlag gemacht, die „Moa-Tenne“ für diese Zwecke zu adaptieren.

Der Bürgermeister würde sich eine gemeinsame Sache mit einer Schischule wünschen.

- GR. Franz Oberauer erkundigt sich über die künftig geplanten Wegsanierungen.
Dazu sagt der Bürgermeister, dass diese nach den finanziellen Möglichkeiten vorgenommen werden. Auf Grund von Einsparungen mussten heuer einige Vorhaben gestrichen werden. Ansonsten wird je nach Priorität entschieden.
- Auf Anfrage von GR. Johann Hausberger erklärt der Bürgermeister, dass eine Hangbepflanzung unterhalb des SPAR-Marktes vorgesehen und auch wichtig sei.
- GR. Mag. Peter Schießling bringt vor, dass er bei einer Beerdigung beobachtet hat, dass die Lukas-Tiefgarage nicht bzw. kaum angenommen wird.
Der Bürgermeister meint, dass die Autofahrer – solange es genügend Gratisparkplätze im Freien gibt – die Garage nicht benützen. Man wird wahrscheinlich Überlegungen über eine Parkraumbewirtschaftung der Kurzparkzonen anstellen müssen.

12. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Siehe separates Sitzungsprotokoll.

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 05. November 2009

Der Bürgermeister:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Schriftführer:

